



# Die Weihnachtskrippe

64. Jahrbuch / 2018

Herausgegeben von der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e.V.





Die Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e.V. dankt für die freundliche Unterstützung durch:



Landschaftsverband Rheinland

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Print-ISBN 978-3-8309-3953-5 E-Book-ISBN 978-3-8309-8953-0

© 2018 Waxmann Verlag GmbH

www.waxmann.com info@waxmann.com

Redaktion: Dr. Alois Döring

Umschlaggestaltung: Pleßmann Design, Ascheberg

Umschlagbild: Josef Link, Verkündigungsengel, 1942, Russland.

Foto: Simon Rudat, Miltenberg/Berlin

Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster

Druck: mediaprint, Paderborn

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier, säurefrei gemäß ISO 9706

#### Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

# Inhalt

Editorial	7
Bernhard Alshut Gottes Zärtlichkeit in der Krippe Ein geistliches Grußwort	10
Alois Döring "Die Botschaft der Krippe in die Gesellschaft tragen …" Die Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen (LG) auf Deutschen Katholikentagen –	
von Dortmund 1927 bis Münster 2018	11
Brigitte und Rolf-Jürgen Spieker "Huldigung des Welterlösers"	
Krippen des Bildhauers Heinrich Hartmann	17
Alois Döring Der fränkische Künstler und Priester Josef Link (1915–1968) Eine Fotodokumentation seines Krippenschaffens	26
Franz-Josef Brandenburg	
Franz Kött – vom Landwirt zum Bildhauermeister	31
Alois Döring "Am Krippenrand" Bildnerische und literarische Weihnachtsmotive im Werk der katholischen Schriftstellerin und Künstlerin Ruth Schaumann –	
eine dokumentarische Annäherung	40
Annette Hiemenz Krippenfiguren selber machen	
Eine Anleitung	65
Franz-Josef Brandenburg Die Wachskrippen der Clara-Fey-Schwestern vom armen Kinde Jesus	
in Aachen	72
Caroline Maria Weber und Eva Kwiatkowski (†) Eine Weihnachtskrippe mit besonderer Geschichte	
Krippe aus einer evangelischen Kindertagesstätte in Frankfurt/Main	89
Gertrud Mayr	
Die Weihnachtskrippen in der Stiftskirche St. Bonifatius Freckenhorst	96

### Inhalt

Guido Scharrer Jahreskrippen Begriff und Bedeutung, Positionen und Perspektiven
Rudolf Knapstein
Tiere an der Weihnachtskrippe
Caroline Maria Weber
Symbolkrippen – starke Zeichen des Glaubens
Rudolf Knapstein
Symbolkrippen
Starke Glaubensaussagen in unserer Zeit
Wilfried Schwarz und Ernst Gierlich
Advent und Weihnachten in Roisdorf
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

## **Editorial**

Endlich ist es soweit! Nach 17-jähriger Abstinenz können wir mit großer Freude den Krippenfreundinnen und Krippenfreunden in Rheinland und Westfalen, aber auch in den anderen Regionen und über die Grenzen Deutschlands hinaus unser Jahrbuch "Die Weihnachtskrippe" vorlegen. Es erscheint als Nr. 64 / 2018.

Ziel der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen ist es, das Verständnis der christlichen Weihnacht in ihrer bildhaften Verkündigung zu fördern. "Das Ziel der Krippenfreunde ist es, nicht nur zum Krippenbau anzuregen, Krippenausstellungen überall im Land durchzuführen und überregionale und internationale Kontakte anzuknüpfen, sondern vor allem das Bewusstsein der katholischen und evangelischen Christen für die Sinngebung des Weihnachtsfestes auch in unserer Zeit zu schärfen."1 Dabei kommt dem Jahrbuch eine wichtige Aufgabe zu: Es soll bild- und farbenreich die Krippenkultur in geschichtlicher Überlieferung und regionaler Ausprägung darstellen.

## Kleine Geschichte des Jahrbuchs

Seit über 90 Jahren widmen sich Krippenfreundinnen und Krippenfreunde im Rheinland und in Westfalen einer bewussten Traditionspflege und Erforschung der heimischen Überlieferung. Die Aktivitäten wurden zunächst vom Westfälischen Krippenverein, der sich 1921 in Soest konstituierte, und dem 1923 gegründeten Rheinischen Krippenverein getragen. 1925 schlossen sich die Krippenfreunde der beiden Regionen zur "Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e.V." (LG) zusammen, um den Krippenbau durch eine würdige und kunstgerechte Gestaltung zu fördern und die Betrachter zu einem tieferen Verständnis der Menschwerdung Gottes und damit zur weihnachtlichen Freude zu führen.

Ende 1927 wurde angeregt, dass die rheinisch-westfälische Landesgemeinschaft mit den bayerischen Krippenfreunden eine Art Kartell bilden und zunächst jeweils "die literarischen Erscheinungen der anderen anzeigen und ihren Mitgliedern bzw. Ortsgruppen den Bezug derselben nahelegen" sollten.<sup>2</sup>

Die Zustimmung zum "Kartellverband deutscher Krippenfreunde" erfolgte am 29. November 1931 in Passau sowie am 10. Januar 1932 in Unna (Westfalen) und dauerte bis 1939. Die beiden Vereine wollten ihre Selbständigkeit wahren, ihre "Veröffentlichungen und literarischen Gaben" aber gemeinsam herausgeben und den Mitgliedern zukommen lassen. Zum ersten Vorsitzenden des Kartellverbandes wurde der Münchner Prälat Dr. Michael Hartig, damals erster Vorsitzender in Bayern, gewählt. Die LG war mit dem zweiten Vorsitzenden P. Siegfried Schneider und

Friedrich Dücker als Schriftführer im Kartellverband vertreten.<sup>3</sup>

Die Landesgemeinschaft hatte bis dahin sieben Jahrbücher unter dem Titel "Die Weihnachtskrippe" veröffentlicht. Das 8. Jahrbuch 1932 wurde "im Auftrag des Kartellverbandes deutscher Krippenfreunde herausgegeben von P. Siegfried Schneider O. F. M., Werl i. W., und Pfarrer Tiberius Burger, Wiefent a. d. Donau". Bis 1939 war nun das Jahrbuch Organ des Kartellverbandes, der von den Nationalsozialisten 1940, wie fast alle kirchlich orientierten Vereine, mundtot gemacht wurde. 1940 erschien "Die Weihnachtskrippe" als einfaches Buch, herausgegeben von Pater Dr. Hugo Dausend OFM, Mönchen-Gladbach, der im selben Jahr am zweiten Weihnachtstag starb.4

Am 2. Dezember 1945, nach Zusammenbruch des nationalsozialistischen Regimes und Kriegsende, fand eine Versammlung der Krippenfreunde statt, die die "Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e. V." wieder aufleben ließ. Friedrich Dücker, Vorsitzender von 1926 bis zur Auflösung des Vereins im Krieg, übernahm wieder den Vorsitz, Pater Leutfried Aswerus OFM das Amt des geistlichen Beirates. "Westdeutschland war damals in drei Besatzungszonen aufgeteilt. Dies ließ zunächst eine Neuauflage eines Kartellverbandes nicht zu. Die föderale Struktur der 1949 gegründeten Bundesrepublik Deutschland und die Unterschiedlichkeit des Krippenschaffens in den verschiedenen Landesteilen förderten die landschaftsbezogenen Vereinsstrukturen."5

Das erste Jahrbuch (Nr. 17) nach dem Krieg erschien im Jahr 1949. Außer in den Jahren 1951, 1989, 1992, 1995, 1999 und 2000 gab es jedes Jahr "Die Weihnachtskrippe". 1995 erhielten die Mitglieder statt

des Jahrbuchs die Publikation "Jesuskind und Weihnachtsmann" (Krippenmuseum Telgte) und 1999 den Bildband "Kölner Kirchenkrippen" (Hrsg.: Rudolf Knapstein, Klaus Zöller). Das bislang letzte Jahrbuch (Nr. 63) erschien 2001.

Im Jahr 1965 veröffentlichte die LG ein Inhaltsverzeichnis der Jahrbücher 1–32 (1925–1965), Herausgeber und Schriftleiter: Dr. Paul Engelmaier, Telgte. 1973 folgte das Inhaltsverzeichnis der Jahrbücher 33–40 (1966–1973), Schriftleiter: Dr. Dr. Heinrich A. Mertens 1970–1972, P. Dominikus Göcking 1973.

Ergänzend zum Jahrbuch gab es auch das Heftchen "Die Weihnachtskrippe. Mitteilungen [resp. Mitteilungsheft] zum Jahrbuch der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e.V.". Mir liegen Einzelexemplare von 1926–1931 vor. Interessante Raritäten sind die Themenhefte "Lichtbildnerei der Landesgemeinschaft" (Mitteilungsheft 1928, Nr. 3, Selbstverlag Köln) sowie "Verzeichnis und Buchbesprechung der Literatur zum Weihnachtsfestkreis besonders für den Krippenbastler" (Mitteilungen 1930, Nr. 12, Selbstverlag Köln).

#### Zum Heft 64 / 2018

Es war das Bemühen der Redaktion, aufzuzeigen, wie (Krippen-)Künstler die Christgeburt bis in die Gegenwart in den verschiedensten Ausdrucksformen gestalten. Stets haben Künstlerinnen und Künstler immer wieder neue Wege gesucht, sich der Menschwerdung des Herrn anzunähern und die Texte des Evangeliums bildnerisch zu interpretieren. Dazu zählen Franz Kött, Heinrich Hartmann und die Schwestern vom armen Kinde Jesus in Aachen und deren Wachskrippenproduktion.

Ein zentraler Beitrag widmet sich Ruth Schaumann, die als Künstlerin weitgehend vergessen ist, aber immerhin auf Krippenschauen der frühen LG vertreten war. Schaumann hat immer wieder in ihrem vom christlichen Glauben durchdrungenen künstlerischen Stil das Motiv "Krippe und Kreuz"/ "Weihnachten und Ostern" gestaltet. Einen modernen Zugang findet die Kieler Krippenbauerin Marlene Moss in der für die Krippenausstellung in Telgte 2018/19 geschaffenen Darstellung mit dem Titel "Durchbruch. (Bethlehen-Jerusalem-Golgatha)". (Siehe auch Beilage zum Jahrbuch: Krippen-Ausstellungen in Kiel und in Telgte)

Das Jahrbuch greift auch Themen theologischer, kirchen- sowie frömmigkeitsgeschichtlicher Entwicklungen und Wandlungen auf. Eine kaum bekannte Facette der LG-Geschichte stellt die frühe Mitwirkung an Katholikentagen dar (u.a. mit Krippenausstellungen), um die Botschaft der Krippe in die Gesellschaft zu tragen.

Das Jahrbuch soll künftig im Zweijahresturnus erscheinen. Den Autorinnen und Autoren, den Fotografinnen und Fotografen dieser Ausgabe möchte ich einen herzlichen Dank für die Text- und Bildbeiträge aussprechen. Ohne diese engagierte Arbeit könnte dieses Buch nicht vorliegen.

Die Beilage ("Die Weihnachtskrippe. Jahrbuch der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und



"Durchbruch" (Foto: Marlene Moss, Kiel)

Westfalen e.V. Beilage zum 64. Jahrgang, 2018") informiert über Aktivitäten und Termine wie Ausstellungen, Krippenwege, Exkursionen oder LG-Jahrestagung 2019.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel weihnachtliche Freude bei der Lektüre!

## Dr. Alois Döring

Vorsitzender der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e.V.

### Anmerkungen

- 1 Thomas Ostendorf: Zum Geleit. In: Die Weihnachtskrippe 63 (2001) S. 7. 2001, S. 7.
- Zum Kartellverband siehe Rudolf Knapstein: 75 Jahre Krippenfreunde. Mit Glaubenskraft und Phantasie. In: Die Weihnachtskrippe 63 (2001) S. 107–116, hier S. 108; Guido Scharrer: Werden und Wachsen, Werte und Wandel – 100 Jahre Verband Bayerischer Krippenfreunde. Anmerkungen und Analysen. In:
- Guido Scharrer, Martin Martlreiter, Wolfgang Hammer: Jahreskrippen. Zum 100-jährigen Jubiläum Bayerischer Krippenfreunde. Hrsg. vom Verband Bayerischer Krippenfreunde e.V. Straubing 2017, S. 9–24, hier S. 11.
- 3 Siehe Scharrer 2017, S. 11.
- 4 Knapstein 2001, S. 108.
- 5 Knapstein 2001, S. 112.

## Gottes Zärtlichkeit in der Krippe

## Ein geistliches Grußwort

Zu meinen Erlebnissen als Krippenbaumeister und Krippensammler gehört es, dass immer wieder Leute kommen und mir eine Krippe überlassen, weil sie entweder umziehen, sich "kleiner setzen" und daher weniger Platz in der Wohnung haben oder aus anderen Gründen sich von ihrer Krippe trennen wollen oder müssen. So hat sich in den letzten Jahren allerhand angesammelt, Krippen, die flächenmäßig nicht mehr in die neue Wohnung passten, Krippen, deren Figuren zu groß waren für eine kleine Wohnung, Krippenställe, die nicht mehr gefielen, und, und, und ...

Für den Sperrmüll waren sie aber zu schade: alte, teils beschädigte Gipsfiguren, mit langer Familientradition, die "selbstgebastelten Krippenställe" aus Sperrholz, Asthölzern, Strohdächern, mit Rinden und Moos bestückt, ich glaube: wir kennen das alles! Ich habe nie abgelehnt, wenn man mir solche "Werke" ins Haus brachte. Und nun stehen sie bei mir, in einer festgemauerten "Krippenhütte".

Ich haben alles angenommen, weil ich immer wieder erkannte: in jeder Krippe liegt Gottes "Zärtlichkeit" verborgen, "Zärtlichkeit bis in den Gips und den Kitsch". Ja, Gott begibt sich in die "Zärtlichkeit" bis in die "Geschmacklosigkeit". Das heißt doch nichts anderes als: Gott geht dahin, wo wir Menschen sind, er wird nicht nur selbst ein

Mensch, ein Baby, ein kleines neugeborenes Kind in der Krippe; Gottes Zärtlichkeit ist derart radikal, dass er dorthin geht, wo wir Menschen sind.

Krippen sind vielgestaltig und unterschiedlich in Herstellung und Herkunft. Mal sind sie alt und wertvoll, aus Ton geformt, aus Holz geschnitzt, kleinbürgerlich und kunstgewerblich, aus Oberammergau, aus Tirol, aus Italien oder Spanien – und aus allen Krippen lächelt uns Gott an! Ist das nicht wunderbar? Der große allmächtige und unermessliche Gott liegt da in der Krippe aus Gips, aus Modelliermasse, im häuslichen Backofen gebrannt und getrocknet, aus Papier ausgeschnitten oder von der "Resterampe" in Billigläden erstanden.

Ich möchte nicht sagen, dass Zärtlichkeit kitschig ist. Aber da Zärtlichkeit das Äußerste unseres Innersten ist, kann es nötig sein, hier und da dieses Risiko auf sich zu nehmen, in diesen Geruch zu kommen, in den Geruch des "Stalles" von Bethlehem. In diesem Sinne sammeln und bewahren wir alle Krippen.

GLORIA ET PAX

Euer Bernhard Alshut

## "Die Botschaft der Krippe in die Gesellschaft tragen …"

Die Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen (LG) auf Deutschen Katholikentagen – von Dortmund 1927 bis Münster 2018

## 1 "Die Friedensbotschaft der Krippe" Deutscher Katholikentag in Münster 2018

"Wir sind gemeinsam auf dem Weg und suchen den Friedensstern" und: "Krippen verbinden und verkünden den "Frieden auf Erden" schrieben Krippenfreundinnen und -freunde in das Gästebuch am Stand der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e.V. auf der Kirchenmeile in Münster. Nachdem die LG im Lutherjahr 2017 sich erstmals in großem Rahmen des Evangelischen Kirchetages in Berlin in der Öffentlichkeit präsentiert hatte, nahm sie nun vom 9. bis 13. Mai 2018 am Katholikentag in Münster teil.



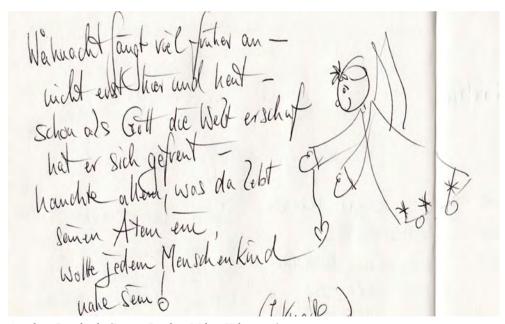
Hoher Besuch: Weihbischof und Bistumsadministrator Ulrich Boom aus Würzburg mit Alois Döring und Caroline Weber am Ausstellungsstand der LG. (Foto: Karl Hagemann, Münster, 2018)

Der Katholikentag stand unter dem Leitwort "Suche Frieden" (aus dem Psalm 34). "Gloria et Pax" lautet der internationale Gruß der Krippenfreunde. Die Friedensbotschaft der Menschwerdung Gottes an einem konkreten historischen Zeitpunkt inspiriert Krippenbauer und Krippenkünstler seit Jahrhunderten. Damit ist die Krippe und auch das Engagement der Krippenfreunde gelebte Verkündigung in den Kirchen, Häusern, Straßen und Plätzen in Europa und anderswo. Die LG ist als ökumenischer Verein darum bemüht. die menschliche Maßstäbe überwindende Botschaft der Krippe in die Gesellschaft zu tragen, mit ihren Zielen verstärkt nach außen zu gehen, Begegnungen zu suchen und neue Kontakte zu knüpfen.

Deswegen war es für die LG ein großes Anliegen, am Katholikentag in Münster teil zu nehmen. Münster ist die Stadt des Westfälischen Friedens. Der Katholikentag stand entsprechend zu Recht unter

dem Motto "Suche Frieden". Friede fängt im Kleinen an. Und das drückt die Krippe aus, wenn sie die Heiligen Drei Könige als Vertreter verschiedener Kontinente und Altersstufen zeigt. Das ist bildgewordener Ausdruck der Botschaft: Jesus ist für alle Menschen geboren, egal wer sie sind und woher sie kommen. Gerade in Zeiten, in denen religiöse und politische Unterschiede virulenter werden, ist es für Christen wichtig, sich daran zu erinnern, dass diese Gegensätze angesichts der radikalen Liebe Gottes, die sich vor allem in der Krippe und am Kreuz ausdrückt, ihre Bedeutung verlieren.

Die LG war durch Krippenfreundinnen und -freunden aus Bonn, Hilden, Kiel, Köln und Münster vertreten. Die Ausstellung bot ein Informations- und Mitmachangebot für Kinder und Erwachsene. Neben Prospekten, Büchern, Infoblättern und einem Krippenrätsel für Kinder gab es eine kleine Krippenausstellung mit



Aus dem Gästebuch. (Repro: Caroline Weber, Köln, 2018)



Kleine Bastlerin am Infostand auf der Kirchenmeile. (Foto: Caroline Weber, Köln, 2018)

internationalen Darstellungen. Kleine und große Gäste fertigten mit Begeisterung Krippenfigürchen aus Holz und Filz oder schnitten Figuren aus Bastelbögen aus. Parallel dazu wurden zahlreiche Gespräche geführt, um über die Ausrichtung der Landesgemeinschaft, über ihre Aktivitäten und Beratungsmöglichkeiten zu informieren. Die LG ist auf einen ausgezeichneten Zuspruch gestoßen.<sup>1</sup>

## 2 Freunde für die stets wachsende Krippen-Bewegung gewinnen

Die Landesgemeinschaft auf den Deutschen Katholikentagen 1927 und 1930

Die Teilnahme am 101. Katholikentag in Münster hat eine, lange Zeit unterbrochene, Tradition aufgegriffen: die aktive Mitwirkung an den Katholikentagen 1927 und 1930. Die Berichte sind eine ausgezeichnete Quelle für den Einsatz der LG, die Krippenkultur zu erhalten und zu fördern; aber auch für die Kenntnis über bedeutende (Krippen-)Künstler ihrer jeweiligen Zeit.

Generalversammlung und Krippenausstellung auf dem 66. Deutschen Katholikentag in Dortmund 1927: Die Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen hielt am 4. September 1927 in Dortmund ihre Generalversammlung ab "in Verbindung mit dem allgemeinen Deutschen Katholikentag" und in Verbindung der Erstausstellung



Aus dem Gästebuch. (Repro: Caroline Weber, Köln, 2018)



Die moderne Weihnachtskrippe. In: Der Feuerreiter 3. Jahrgang 1927, Nr. 52, S. 1226

unserer Künstlerkrippen-Wanderschau".<sup>2</sup> Eine Zeitung berichtet:<sup>3</sup>

"Bis Weihnachten ist noch eine gute Weile, und mancher wird sich wundern, bereits heute einen Hinweis auf Krippen zu finden. Die Veranlassung hierzu gibt die Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen, die während des allgemeinen deutschen Katholikentages in Dortmund einen großzügige Schau bietet, um vor der breiten Öffentlichkeit Rechenschaft von ihrer Tätigkeit zu geben und auch neue Freunde für die stets wachsende Bewegung zu gewinnen. Die Gemeinschaft will in erster Linie das religiöse Leben durch künstlerische Darstellung des Weihnachtsgedankens fördern. Sie macht es sich daher zur Aufgabe, gute künstlerische Krippen dem Volke zu vermitteln und zur eigenen kunstvollen Gestaltung anzuregen, um auch den Familiensinn durch gemeinsames Basteln in der Familie zu pflegen. Auf der Krippenschau in Dortmund sind zahlreiche Künstler

durch ihre Werke vertreten. Von den Tirolern sind vor allem Peter Sellemond und Walter Kuen zu nennen. Gut vertreten sind die Bayern durch Kuolt, Zehentbauer, Osterrieder, Elsner u.a.m. Sehr lebendig ist der Weihnachtsgedanke in Schlesien, wie es aus Paul Reinelts Chronika und den formschönen Krippen des Prof. dell Antonio und Holzschnitzschule Warmbrunn hervorgeht. Am stärksten vertreten sind auf der Schau die rheinischen und westfälischen Künstler wie Nagel-Trier u.a."

Während der Krippenausstellung fanden auch drei öffentliche Krippenabende mit Vorträgen statt.

## Krippenschau auf dem 69. Deutschen Katholikentag in Münster 1930

Anlässlich des 69. Deutschen Katholikentags in Münster bot die Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen eine große Krippenschau,

#### 3. Baftelabteilung.

100 übbitongen.

364dfcdner 4, Silhhauer, Sall, Lirol. Artippenbogen gum Ausfägen.

362dfcdner 4, Silhhauer, Sall, Lirol. Artippenbogen gum Ausfägen.

362dfcdner 5, Sall, Lirol.

362dfcdner 5, Sall, Lirol.

362dfcdnerfless als Artippenfaul nach bem Motio "Sathaus in Haftet" mit Buchgeftguren

362dparefftripe, eilbeutlich Art mit Bachjechnerfiguren "Heris S.— 4

362mment, Joh., Köln, Artippenfaul nach bem Motio: "Derlönigentörden"

in Köln.

362dfcdner 5, Sall, Artippenfaul nach bem Motio: "Derlönigentörden"

in Köln.

Gromme, 300, Noin, Krippeniedi nasi dem Wotte: "Dietlonigenterspect in Rein Stein 50.— « Stein 50.— » « Stein 50.— « Stein 50.— « Stein 50.— « Stein 50.— » « Stein 50.— « Stein 50.— » « Stein 50.— « Stein 50.— » « Stein 50.—

Bib Köln. Anfortit Bad Gedesderg, Nämerkrahe
Blodel en kylinger für Krippenhauten:

1. Hödwerkwand. Steine aus Kleifenhorte.

2. Jadwerk ind gedeste, angelapmen.

3. Brudskeinmauerwerd. Steine aus Kiefenhorte.

4. Band in Solidenitgerei.

5. Dadhildung mit Ondsplannen aus Kiefenhorte.

6. Dadhildung mit Ondsplannen aus Kiefenhorte.

7. Dadh gedest mit geglatienen Binjen.

Raturftall aus Bolg und Baldmaterial gu ben Figuren von Johannfnecht 

Das Gange Breis 40.— A. Breis 40.— A. Breis 2.50. Breis 2

## Die Weihnachtstrippe

Mittellungen jum Jahrbuch ber Canbesgemeinfcaft ber Rrippenfreunde in Rheinland und Westfalen e. B., Roln Gelbstberlag

Ausgrift: LG. der Krippenfreunde, Bad Godesberg, Römerstraße 112.
Beitschecksonto Köln 641 45. — Bei Einzahlungen auf Postschecksonto
— durf die Anache: Lik Köln" nicht vercessen werden. —

#### Gin Begweifer durch die Rrippenfchau 1930. 1. Biel und Weg der Rrippenbewegung.

1. gett min zoch och verfipernoemeguing.

Die Grindinum and Bertleimen des Gedenmilies der Gebert Gottes is das 31cl der Krippensteunde. In Krich min helm [of die Krippenstellung kern und Bittleigung ist der Bertleifung kern der Bertleifung kern der Krippenstellung kern der Grinding der Krippenstellung der der Grindina beiegt Geles die Krippenstellung der die Bertleifung der Krippenstellung der Krippenstellung der Krippenstellung kern krippen die Krippenstellung krippenstel

#### 2. Bergeichnis ber ausstellenden Rrippenbildhauer.

Prof. Dell'Antonio, Bilbhauer, Direttor ber Solgidnihidule Barmbrunn i. Gol. Platetten:

1. Gol. Elatetien:

a) 10% × 7 in Stongs, Wabonna, reditedig Sreis 10.— #
b) 7% × 5%, bast, reditedig Sreis 17.0 #
c) 10 cm Durdin, bast,
d) 9 × 14. reditedig aute, perfilbert Sreis 12.— #
c) Cubbrat ca. 10% × 10 in Strange, Sreis 16.— #
c) Cubbrat ca. 10% × 10 in Strange, Sreis 16.— #
f) reditedig 13% × 3, Strong, Rinb fichors, Sreis 16.— #
Sterman, Slibpaure, Semburg, Riche Strippe in Sofiginiterei, Sreis 15.— #
When Sieb Strippe Strippe in Sofiginiterei, Sreis 15.— #

Brug, Gerd, Bildhauer, Cleve. 2 Krippen aus ber hl. Geiftfirche in Dort-mund und ber Jesuitenfirche in Aachen.

Buson & Berder Berlag, Revelaet. Gine gute Reproduftionofrippe Stall und Figuren. In Runfthandlungen ju faufen.

```
Cojic, Bruns, Silddauer in St. Jatob, Tirol. Ein Siall in Tiroler Dolgdwigert.
Dolgdwigert.
Deutste Schulbertellichtet m. b. S., Münden. Modelinemsdig bergeftelte bei deutsche Schulbertellichtet m. b. S., Münden. Modelinemsdig bergeftelte bei Greichtelle der Stellen von Stellen von
                             Guntermann, Prof., Münfter i. B.: Schüler feiner Alasie: Güdenfötere,
Ctof (20.—), Hölicher, Schlatt, Mehrenberg (25.—), Schürmann (30.—).
Sasje, Margarete, Bildhauerin, Detmold. Krippengruppe in Mojolita.
Preis 42.— &
       Seile, Margaere, Silbauerin, Detmol Ritpengrupe, in Moldifa.

Sinfelbey-Wittle, Morta, Koljenburg ob der Tauber, Krippen und geis 42—48

sinfelbey-Wittle, Morta, Koljenburg ob der Tauber, Krippen und geis 12—48

eignen Modellen in Terratotta bemali.

4) Auf der Geratotta bemali.

5) Steile St. 46

1) Auf der Geratotta bemali.

5) Steile St. 46

1) Marie mit 12 Jig. 23—26 cm. Hete odne daus 72—46

5) Sodjadi mit 3 Jiguren

5) Sodjadi mit 3 Jiguren

5) Sodjadi mit 3 Jiguren

6) Donolike mit Margaen, Krippen in Terratotta bemali.

7) Krippenfigur aus der Sarotjatit Kopf Terratotto bemalt, Hande Samel Michael M
```

```
Saustrippe, Stall Giguren 4. 10.— 30.— 40.— 50.— & nach genauer Ausstell Wittelgrappe der Vapskrippe, Sciustinale
Bolfarten jind an der Kalje zu haben.

Pide, Johann, Bittesdorf det Dilten. Artipeppifall Breis 6.— 6'
Pide, hy Alldbauer, Allechenfach 1.83. Artipeppi im welft, Landsocharafter,
a Große Artipep Agatten 22 cm, Lindenhold, labert Scharlen,
gruppe int Statten,
gruppe int Statten,
gruppe int Statten,
gruppe int Breisen,
Breis 285.— 6'
Riflarth, A. gumitersfag. Allechen von Bildhauer Johannstocht. Großes
Modell mit Raturfall.

2 Teafelthe, ein Heines Modell im Ausgelichten von
Breisen und Karten von Bildhauer Johannstocht. Großes
Modell mit Raturfall.

2 Teafelthe, ein Heines Modell im Ausgelichten von
Blodellen im Raturfallsbater Termann.

Riflarth, Jacks. Ribbauer, Wünden, sertigt nach seinen Modellen Sart-
untilgaren in

3 Krippenhaft in Johlschmit Greise Greise On — 6'
Richard Riflows, Kildhauer, Münden, sertigt nach seinen Modellen Sart-
untilgaren in

3 Krippenhaft in Johlschmit Greise Greise On — 6'
Cel 3 Dohgeschmitze Schie
                                                                             Postfarten find an ber Raffe gu haben.
        Sheef, Mions, Bildhauer. Saulgau (Württ.). Eine Arippengruppe in
beweglichen angezogenen Figuren. Draftgeftelle in den Gliedern
beweglich
Schmitthaulen, L., Silbhauer, Kslin, ein theinischer Schaffer. Krippengruppe.

Selfemond, Keiter. Bilbhauer, Sall in Tirol "Der Romantifer in der Artherbeweigung.

3) Anderson mit Kind und Sci. Zeichel, tomplett Keis 1500... 48

4) Naddommenteilel mit Rahmen ... Specia 1802... 48

2) Kaddommenteilel mit Rahmen ... Specia 1802... 48

Rrippengruppe Zerrafotia bemalt ... Specia 1802... 48

Rrippengruppe Zerrafotia ... Specia 1802... 48

Rrippengruppe Legischen ... Specia 1802... 48

Rrippengruppe Legischen ... Specia 1802... 48

Rrippengruppe Indigensteller ... Specia 1802... 48

Reteret, Abolf, Bilbhauer, Rilhfelmsburg, Richer Defierreich, Rrippengruppe in Tisofer Holgdomigrete ... Specia 1802... 48

Reteret, Abolf, Bilbhauer, Rilhfelmsburg, Richer Defierreich, Rrippengruppe in Tisofer Holgdomigrete ... Specia 1802... 48

Reteret, Charles Landen ... Specia 1802... 48

Reteret, Charles ... Specia 1802... 48

Reteret, Charles ... Specia 1802... 48

Reteret, Charles ... Specia 1802... 48

Reteret ... Sp
        Die Not der Krippenblidbauer ist sein auch Die Bertausprotie unrben gann niedzig angejett. Im allgemeinen gemähren die Klünkter einen Mussellungsrabati von 10% dei Karpalium, Aufwaltun das der Konfeder bei der Schaffen der Krippenfichun der bei der Conge Krippenferunde. Alle Singaben nab Breife in die mer gefehelten der Konfeder und Krippenfichunden der Konfeder und Krippenfichunden der Konfeder und Krippenfichunden der Konfeder und Krippenfichunden und Krippenfichunden der Beite und der Beite find und der Beite find der Beit
```

Ein Wegweiser durch die Krippenschau 1930. In: Die Weihnachtskrippe, Mitteilungen Nr.10/1930, o. S.

welche die Franziskaner "selbstlos [...] in die Wege leiteten".

Die Schau beim Katholikentag in Münster war ein voller Erfolg, wie die Kölnische Volkszeitung berichtet:<sup>4</sup>

"Wer nichts oder nur wenig wußte von dem zielklaren Wirken der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde, die ihren Boden vor allem im Rheinland und Westfalen hat, war überrascht von der Vorzüglichkeit ihrer Ausstellung. Wie notwendig eine kräftige Auffrischung des Geschmacks ist, weiß jeder, der ihn sich an der süßlichen Fabrikarbeit beinahe verdarb. Und in der gegenwärtigen Zerrissenheit vermag gewiß die Erfassung und Vertiefung des göttlichen Geburtsgeheimnisses viele religiöse Antriebe im Gemüt zu wecken. - Die Ausstellung zeigte Krippen, ganz aus den Charakteren bestimmter Landschaften gewachsen. Daß viele künstlerische Kräfte der verschiedenen Landschaften und Temperamente der Krippenidee zu dienen vermochten, war allenthalben bemerkbar. Die Krippenbewegung dient dem katholischen Volke. Das sah man vor allem an den ausgestellten Bastelkrippen von volkstümlichem Eigenwert. Dem Einfluß der Krippenfreunde kann man auch die Qualität neuer Fabrikkrippen zuschreiben. Die Bewegung verdient viel Aufmerksamkeit."

Der Bericht über die Krippenausstellung<sup>5</sup> nennt mit Werken vertretene Künstler<sup>6</sup> und schliesst mit bemerkenswerten Ausführungen über Krippe als Massenware:

"Die Landesgemeinschaft muß auch an die Deckung des Bedarfs für die Masse denken. Es ist ausgeschlossen, daß jede Familie sich eine Originalkrippe verschafft. [...] Es ist aber auf der Schau der Versuch gemacht, die Frage [Massenware] praktisch zu lösen. Der Bildhauer Johannknecht<sup>7</sup> schaffte im Auftrage der

Landesgemeinschaft zwei Gruppen, die von der Firma Riffarth (München-Gladbach) vervielfältigt werden. Den Gruppen ist weite Verbreitung zu wünschen. Die Firma Butzon u. Bercker (Kevelaer) bringt eine annehmbare Darstellung auf den Markt. Besonders bemerkenswert sind aber die Erzeugnisse der Firma Deutsche Hochbildgesellschaft (München). Kuolt schuf die Modelle, und nun sind maschinenmäßig die Kopien in Holz ausgeführt. Man staunt über die technischen Möglichkeiten unserer Zeit, die an diesem Beispiele sich präsentieren. Die künstlerische Höhe ist durch die Modelle von unserem Münchner Kuolt gewahrt."

#### Anmerkungen

- Siehe auch Alois Döring: Engagement für die Friedensbotschaft der Krippe. Die Landesgemeinschaft der Krippenfreunde Rheinland und Westfalen (LG) auf dem Katholikentag in Münster. In: Der Bayerische Krippenfreund 385 (September 2018) S. 85.
- 2 Unsere Generalversammlung für 1927. In: Die Weihnachtskrippe, Mitteilungen zum Jahrbuch der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e. V. Nr. 2/1927, o. S.
- 3 Heimat und Welt 3, Nr. 36/4.9.1927, S. 570.
- 4 Köln. Volkszeitung 1930. Nr. 461. Zitiert nach dem Bericht über die Krippenausstellung in der LG-Jahresbilanz: Unsere Jahresarbeit 1930/31. In: Die Weihnachtskrippe 11 (1931) S. 68–72, hier S. 68–69.
- 5 Die Krippenschau des Katholikentages. Zur Ausstellung der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde im Städtischen Gymnasium, Syndikatplatz. In: Katholikentag in Münster 1930. 69. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands zu Münster in Westfalen vom 4.-6. Sept. 1930. Herausgegeben vom Lokalkomitee [Münster 1930], S. 468–471. Zur Krippenschau siehe auch Unsere Arbeit 1930/31 A) Ausstellungen und Vorträge. In: Die Weihnachtskrippe, Mitteilungen Nr. 13/1930, S. 3.
- 6 Ein Wegweiser durch die Krippenschau 1930. In: Die Weihnachtskrippe, Mitteilungen Nr. 10/1930, o. S. – Siehe Anhang.
- Zu Johannknecht siehe Geleitwort. In: Die Weihnachtskrippe, Mitteilungen Nr. 7/1929,
   S. 2; Bildhauer Johannknecht. In: Die Weihnachtskrippe, Mitteilungen Nr. 7/1929,
   S. 2ff.